

Papier-Zeitung

298

FACHBLATT

für

**Papier- u. Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation,
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,
sowie für alle verwandten und Hilfs-Geschäfte:
(Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.)**

Redaktion und Verlag von

CARL HOFMANN,

Civil-Ingenieur, Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes,
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen:
10 Pfennig der Millimeterhöhe
einer Spalte (1/2-Seite).

Bei 13maliger Aufnahme i. l. J.
25 Prozent weniger.

Bei 26maliger Aufnahme i. l. J.
35 Prozent weniger.

Bei 52maliger Aufnahme i. l. J.
50 Prozent weniger.

Für Chiffre-Anzeigen wird dem
Besteller 1 Mark mehr berech-
net. Dafür erfolgt Annahme und
freie Zusendung der frei an uns
eingehenden Chiffre-Briefe.

Vorauszahlung an den Verleger,
Annahme bis Montag Abend.

Erscheint
jeden Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-
genommen, oder durch Buch-
handlung bezogen:
vierteljährlich Mk. 2,50
(Im Ausland mit Post-Zuschlag.)

No. 3882 der Deutschen Reichs-
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifband. — In- und
Ausland:

vierteljährlich, Mk. 3 50.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Alleiniges Organ des Schutzvereins für den Papier- und Schreibwaaren-Handel, nebst Zweigvereinen: Berlin,
Leipzig, Nürnberg, Hannover, Köln.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 9 Sektionen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

X. Jahrgang.

Berlin, Donnerstag, den 22. Oktober 1885.

No. 43.

Inhalt:

| Inhalt: | Seite |
|---|-------|
| Vereins-Organe | 1629 |
| Papier-Verein Leipzig | 1629 |
| Französische Strohpapier-Fabrikation | 1629 |
| Sulfitkocher | 1629 |
| Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft | 1630 |
| Papier-Verein Berlin | 1630 |
| Internationale Handelsrechts-Konferenz | 1629 |
| Aus dem Jahresbericht der Handelskammer des Kreises Hagen 1884 | 1629 |
| Schöpfungsmaschine | 1631 |
| Neuheiten | 1634 |
| Buchbinderei: | 1636 |
| Einband von Clovis Eve | 1636 |
| Frachtelehände | 1636 |
| Druck-Industrie: | 1638 |
| Richtige Papierwahl | 1638 |
| Die Falzapparate an Buchdruckschnellpressen | 1638 |
| Buchhandel: | 1640 |
| Die Stoiger'schen Flugschriften | 1640 |
| Die Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart | 1640 |
| Ostafrikanisches | 1640 |
| Die Bibliothek des Vatikans | 1640 |
| Kleine Notizen | 1640 |
| Schutzmarken | 1642 |
| Aus den amtlichen Patentlisten | 1643 |
| Beschreib. neuer in Deutschl. pat. Erfind. | 1644 |
| Briefumschlagmaschine | 1654 |
| Atlas-Papier | 1656 |
| Rechtsentscheidungen | 1660 |
| Postalisches | 1662 |
| Zellstoff-Gewinnung mittelst Salpetersäure | 1664 |
| Briefkasten | 1666 |
| Amerikanisch! | 1668 |

Papierverein Leipzig.

Der Vorstand hat ein Rundschreiben folgen
den Inhalts erlassen:

*An die mitteldeutschen Papierhändler
und Papier-Industriellen.*

Leipzig, d. 12. Oktober 1885.

Geehrter Herr Kollege!

Nachdem die Generalversammlung des Schutz-
Vereins für den deutschen Papierhandel das Statut
für Orts- und Provinzial-Vereine im Mai d. J.
festgestellt hat, und unsere Kollegen in Köln
den Sprengel Rheinland und Westfalen, sowie
die Kollegen in Hannover, Nord-, Westdeutsch-
land als das Feld ihrer speziellen Thätigkeit für
Zusammenführung der Fachgenossen bezeichnet
haben, wollen auch wir als Vertreter des ältesten
deutschen Papier-Vereins nicht nachstehen und
geben hierdurch unseren nächstgelegenen Fachge-
nossen die Gelegenheit zum Anschluss und zu
fernere gemeinsamer Wirksamkeit, indem wir Sie
auf *Sonnabend, den 31. Oktober* (Reformations-
fest) zu einer allgemeinen Versammlung der Fach-
genossen in: „*Merseburg*“ hierdurch einladen.

In der Voraussetzung, dass Sie diesem Rufe
gern folgen und die Gelegenheit, mit Kollegen
der Städte Mitteldeutschlands zu verkehren, freudig
ergreifen, bitten wir Sie, in Ihrem Kreise für
lebhaftere Bethheiligung der Fachgenossen, welche
sämtlich willkommen sind, zu wirken, und begrüssen
Sie

mit Hochachtung

der Vorstand des Papier-Vereins Leipzig.

Otto Winckler, Vorsteher; Oskar Richter, Stellvertr.
Bruno Nestmann, Schriftf.; Paul Nestmann, Stell-
vertr. August Müller, Kassirer; Paul Hungar, Stell-
vertr. Conrad Dänkel, Archivar; Bruno Holder,
Stellvertr.

**Zusammenkunft der Papier-Industriellen
von Sachsen u. Thüringen in Merseburg a.
Saale,**

*Sonnabend, den 31. Oktober 1885 (Refor-
mationsfest).*

Empfang der Fachgenossen am Bahnhofe zu
Merseburg bei den Zügen: Vormittag 10,15 M.
und 10,25 Min.

Pünktlich 10 Uhr 45 Min. Eröffnung der Ver-
sammlung in noch zu bestimmendem Saale. Aus-
kunft zu erfragen im Bahnrestaurant.

1. Referat über den Schutz-Verein für den Papier-
und Schreibwaaren-Handel, über Organisation,
Aufgaben, Ziele und bisherige Erfolge.

2. Antrag zur Bildung des Provinzialverbandes
»Sachsen-Thüringens«.

3. Vorgehen des Vereins gegen Missstände im
Geschäftsbetriebe, gegen Unreclitäten, unbe-
fugten Handel mit Schulmaterial, Liniaturen-
Vorschriften, Handelskammer-, Schulausschuss-
und Sachverständigen-Wahlen etc. etc.

4. Anträge von Mitgliedern.

Mittag 1 Uhr gemeinsames Mittagbrod. 2 Uhr
Besuch der Buntpapierfabrik von Herren Heil-
mann & Abel. 7 Uhr Kommerz der Fachgenos-
sen im Bahnhofs-Restaurant.

Französische Strohpapier-Fabri- kation.

Im Centrum Frankreichs, besonders in der
Gegend von Limoges, liegen die meisten Fabri-
ken von gelbem Strohpackpapier. Es scheint,
nach einem Bericht im *Moniteur de la Papeterie
Française*, dass die dortigen Fabrikanten ein
„Fachsyndikat der Papierfabrikanten Mittel-
Frankreichs“ mit dem Sitz in Limoges ge-
bildet haben, um den Verkauf und die Preise
des Strohpackpapiers zu regeln. In einer Versamm-
lung am 24. September zu Limoges, an der 19
Fabrikanten theilnahmen, wurde beschlossen,
dass vom 3. Oktober d. J. bis zur
nächsten regelmässigen Versammlung im Fe-
bruar 1886 jede Fabrik ihre Motoren
jeden Sonnabend Abends 6 Uhr bis Montag
Morgens 6 Uhr und ausserdem vom 24. De-
zember Abends 6 Uhr bis 29. Dezember Mor-
gens 6 Uhr still stehen lassen soll. Nichtbefolgung
dieses Befehls zieht die im Statut vorgesehene
bis 5000 Fres betragende Strafe nach sich.
Die Herren Sion, Dequerey und Vergnaud bil-
den die Kontrol-Kommission.

Das Bureau wurde beauftragt, allen Mitglie-
dern des Syndikats von diesem Beschluss
brieflich Kenntniss zu geben und ihn auch
allen anderen dem Bureau bekannten französi-
schen Strohpapier-Fabrikanten mitzutheilen.

Sulfitkocher.

Der Erfinder des Esparto-Zellstoffs, Thomas
Routledge, hat ein englisches Patent auf die
Herstellung von Sulfit-Kochern ganz aus Blei
erhalten. Das Blei soll dick genug sein, um
dem innern Druck des Kochers zu widerstehen.
Die Bleiplatten oder -Gussstücke werden zu-
sammengelöthet.

Ob dies wohl ausführbar ist?

Vereinsorgane.

Es ist für Fachvereine erwünscht und er-
freulich, wenn ihnen Blätter ihres Faches kosten-
freie Aufnahme ihrer Mittheilungen und Ver-
tretung ihrer Interessen anbieten, und es liegt
selten Grund zur Ablehnung solcher Anerbietungen
vor. Anders verhält es sich jedoch mit der
einem Blatt erteilten Berechtigung, sich als
Organ des Vereins zu bezeichnen. Das Publi-
kum fasst diese Bezeichnung mit Recht dahin
auf, dass der Verein eine gewisse moralische
Bürgschaft für die anständige und würdige
Haltung seines Organs übernimmt, und es den
Fachgenossen empfiehlt. Mit Rücksicht hierauf
sollte jeder Verein, der auf sein Ansehen hält,
keinem Blatte gestatten, sich als sein Organ
zu bezeichnen, so lange es solche Anerkennung
nicht durch geleistete Dienste verdient und
sich durch seine Haltung als geeignet und
würdig erwiesen hat.